

Das Spannungsfeld Englisch-Deutsch

Ausgangspunkt: reale Welt; Perspektive junger Menschen in EST, LV, LT heute

positive, negative, lustige, peinliche (usw.) persönliche Erlebnisse:

Englisch- und Deutschunterricht an meiner Schule:

In welchem Alter fängt der Englischunterricht an?

In welchem Alter fängt der Deutschunterricht an?

Wie viele Schüler/innen gibt es an der Schule? / Wie alt sind die Schüler/innen?

Wie viele (Lehrer/innen-)Stunden Englisch werden unterrichtet? Bitte schätzen Sie!

Wie viele Lehrkräfte gibt es, die Englisch unterrichten (könnten)?

Wie viele Lehrkräfte gibt es, die Deutsch unterrichten (könnten)?

Mal ehrlich: Wie gut ist die Qualifikation der Englischlehrkräfte an meiner Schule?

meine eigene Einstellung / Englisch und Deutsch an meiner Schule:

Wie gut sprechen, verstehen, schreiben und lesen Sie selbst Englisch?

Würden Sie Ihr Englisch gern verbessern? Wenn ja: Welche Fertigkeit insbesondere?

Mögen Sie persönlich Englisch gern?

[emotionale Wirbel-Gruppen usw.]

Wie viele der Lehrkräfte an Ihrer Schule sprechen und verstehen Englisch auf mindestens B1-Niveau?

Wie viele der Lehrkräfte an Ihrer Schule sprechen und verstehen Deutsch auf mindestens B1-Niveau?

Wie viele der Eltern sprechen und verstehen Englisch auf mindestens B1-Niveau?

Wie viele der Eltern sprechen und verstehen Deutsch auf mindestens B1-Niveau?

In welchen Situationen kommunizieren Sie persönlich (notgedrungen?) auf Englisch?

Welche anderen „Nicht-Muttersprachen“ spielen für Sie persönlich eine Rolle?

bewusst „lustiges“, „deutsches“ Englisch:

Two strangers meet in London, but they have to use their dictionaries quite often:

“Hallo, Sir! How goes it you?”

“Oh, thank you for the afterquestion.”

“Are you already long here? Can you tell me about this town?”

“No, first a pair days. I am not out London. You overasked me!”

“Thunderweather, that overrushed me. You see but so out.”

...

“Let us man beer drink go!”

von Englisch-Muttersprachler/inne/n, die Deutsch lernen:

*einfache Eselsbrücke zur Aussprache von <ei> und <ie>
zur Wirkung eines englischen oder amerikanischen Akzents in Deutschland*

Falsche Freunde / false friends zwischen Deutsch und Englisch, die zu Verständnisproblemen und/oder einer Kombination aus Schmunzeln und Schweigen führen können:

- * *Können Sie mir Poland auf der Mappe zeigen?*
- * *Haben Sie ein Gift für mich mitgebracht?*
- * *Wo kann ich hier diewiedies kaufen?*
- * *Gibt es hier Wievieh?*
- * *Du findest die Datei in einem neuen Folder.*
- * *Dein Sohn ist wirklich ein sensibler junger Mann. Klasse!*
- * *Der Ritter Siegfried war ein braver Held.*
- * *Haben die deutschen Soldaten in Afghanistan gute Barracken?*
- [Schild im Restaurant:] Gute Fahrt!*

- * *Do you have a beamer?*
- * *Do you like to visit classic concerts?*
- * *He winked them good-bye a very long time.*
- * *My old buddy Tim is a physician. He specialised in astronomy.*
- * *May I become a beef steak, please?*

<u>Englisch:</u>		<u>Deutsch:</u>
a billion [nur Amerik. Engl.]	↔	eine Billion (1.000.000.000.000)
detective	↔	Detektiv
handy	↔	Handy
hardware	↔	Hardware
old-timer	↔	Oldtimer
pathetic	↔	pathetisch
self-conscious	↔	selbstbewusst
stock	↔	Stock
sympathetic	↔	sympathisch
warehouse	↔	Warenhaus
zimmer	↔	Zimmer

Link-Tipp: http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_falscher_Freunde

Ist die Erstellung langer (lustiger) Listen mit falschen Freunden zielführend?

Viele „Fehler“ führen nicht zu Verständnisproblemen, sondern eher zu Besserwisserei.
Sätze wie „Ich bin bei Ihnen“ oder „Das macht Sinn“ sind im Kontext meist verständlich.

Orthographie-Probleme für deutsche Grundschüler/innen / Sind diese Probleme Probleme?

zur Diskussion über Englisch und Deutsch in den deutschsprachigen Ländern

Limerick (zum Schmunzeln):

There once was a lady from Riga
Who rode on the back of a tiger
They came back from the ride
With the lady inside
And the smile on the face of the tiger